

Entsorgung Herne – Postfach 10 17 79 – 44607 Herne

Stadt Herne  
Fachbereich Rat und Bezirksvertretungen  
z.H. Herrn Gresch  
Rathaus Herne  
44623 Herne

**Anfrage: Wintervorbereitungen bei der Stadt Herne**  
**Anfrage des Stadtverordneten Lars Wind vom 26.11.2021**  
**Vorlage-Nr.- 2021/1301**

Sehr geehrter Herr Gresch,

die Anfrage des Stadtverordneten Wind beantworte ich wie folgt:

Anzumerken ist, dass der Wintereinbruch im Februar dieses Jahres nicht nur Entsorgung Herne vor enorme Probleme stellte. Die umliegenden Städte im zentralen Ruhrgebiet hatten die gleichen Probleme zu bewältigen und haben die gleichen Schwierigkeiten aufgrund der schnellen und starken Eisbildung gehabt.

Herne liegt in einer gemäßigten Klimazone. Der letzte extreme Winter, unter anderem mit Einsatz von Schneepflügen, liegt bereits viele Jahre zurück. Insofern ist es auch eine Frage der Verhältnismäßigkeit, mit welchen und wieviel Sachmitteln der öffentliche Winterdienst ausgestattet wird. Der Einsatz beschränkt sich auf wenige Tage im Jahr, insoweit ist auch abzuwägen, welche Lasten man dem Gebührenzahler zumuten will. Eine Ausrichtung des Winterdienstes auf einen auch kaum einschätzbaren schweren Wintereinbruch, wie in diesem Jahr, ist dabei nicht die Leitvorstellung und auch gebührenrechtlich nicht umsetzbar. Hier ist durch die Organisation des Winterdienstes sicherzustellen, dass die wesentliche Infrastruktur und Gefahrenpunkte zügig geräumt und gestreut werden müssen. Im Übrigen ist der in der Anfrage angesprochene Winterdienst auf Gehwegen durch Satzung auf die Grundstückseigentümer übertragen.

**Frage 1:**

Aufgrund der Analyse des letzten Winterdienstes wurde die Einsatzplanung optimiert. So wurden eine Übersicht über die verschiedenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Straßen, Wege, Plätze, Radwege, Bushaltestellen usw. aktualisiert und die Räum- und Streupläne angepasst. Für Extremsituationen bzw. Extremwinter wurden ein Krisenplan erstellt (Priorisierung von



Aufgaben), Informationsketten festgelegt und Mitarbeiter geschult. Zusätzlich wurde ein Streufahrzeug bestellt. Aufgrund der pandemischen Lage wird die Lieferung frühestens im Januar 2022 erfolgen. Die Lagerkapazität von Streusalz am Betriebshof an der Südstraße wurde um 150 Tonnen ausgeweitet. Die Räumchilder an den Streufahrzeugen wurden umgerüstet, so dass sich auch dickere Eisschichten auf der Straße aufbrechen lassen.

Für die nächste Satzung ab 2023 soll die Zuordnung der Straßen zu den Streustufen im Winterdienst entsprechend der Bedeutung, der Gefährdung und der damit verbundenen Priorisierung im Winterdienst durch Erweiterung der Streustufen überarbeitet werden. Der Streustufe 1 sollen dann rund 100 Km Straßen (Hauptverkehrsstraßen, priorisierte ÖPNV-Linien und herausgehobene Versorgungs- und Verkehrsbereiche) in unserer Stadt, die – wie bisher - in der ersten Priorität geräumt und gestreut werden, zugeordnet werden. Erst danach werden weitere wichtige Straßen in einem Umfang von rund 300 Km durch den Winterdienst mit Streufahrzeugen bearbeitet, die den Streustufen 2 bzw. auch 3 nach Prioritäten zugeordnet werden sollen. Dazu gibt es dann noch weitere Straßen im Stadtgebiet, die den Streustufen 4 oder auch 5 zugeordnet werden sollen, in denen kein Winterdienst erfolgt und für die dementsprechend auch keine Winterdienstgebühren erhoben werden.

### Frage 2:

Der Winterdienst ist auf Entsorgung Herne durch Satzung übertragen. Deshalb fand am 20.10.2021 das beim Schneegipfel vereinbarte Abstimmungsgespräch auf Einladung von Entsorgung Herne mit den Fachbereichen Gebäudemanagement, Stadtgrün und Berufsfeuerwehr der Stadt Herne sowie der Bogestra und der HCR statt. Es wurde eine Aktualisierung und Fortschreibung der vorhandenen Streu- und Räumpläne sowie für die Zukunft ein enger Austausch der einzelnen Beteiligten vereinbart. Für die ÖPNV-Strecken wurde in Absprache mit der HCR ein Notbus-Linienplan erstellt. Dieses Abstimmungsgespräch wird jedes Jahr zur Nach-/Vorbereitung des Winterdienstes stattfinden.

### Frage 3:

Entsorgung Herne befindet sich seit dem 01.12.2021 bis zum 28.02.2022 mit ca. 40 Mitarbeitern in Rufbereitschaft. Es stehen insgesamt 10 große Streufahrzeuge und 3 kleine Streufahrzeuge zur Verfügung. Des Weiteren sind verschiedene Handgeräte und Fahrzeuge für Handkolonnen einsatzbereit. Es stehen insgesamt über 900 Tonnen Salz und die Soleaufbereitung zur Verfügung. Aufgrund der Witterung ist es bereits im Herner Stadtgebiet zu einigen Winterdienstesätzen gekommen. Entsorgung Herne ist auch für einen größeren Winterdienststeinbruch gerüstet.

Freundliche Grüße



Horst Tschöke  
Vorstand

